

### III. KOMMENTARE ZU DEN BITBURGER GESPRÄCHEN

#### 1. 1978 (79)

FRIEDRICH KARL FROMME, Was stärkere gesetzliche Bindung der Schule bringt und was sie kostet

RODERICH REIFENRATH, Hessisches fand in der Eifel wenig Gegenliebe

MALTE BUSCHBECK, Das Recht verändert die Schule

HELMUT KAMPMANN, Sokrates und der Taschenrechner

ALLRICH EDEN, Die pädagogischen und rechtlichen Grundbedingungen des Bildungs- und Erziehungsauftrages der Schule

RUDOLF BAUER, Die Eltern haben Vorrang

KARL HEINZ WITHOFS, Rückzug der Lehrer in vollem Gange

FRIEDRICH GRAF VON WESTPHALEN, Wieviel Bildung darf der Staat verordnen?

HENNING FRANK, Bildung ist kein rechtsfreier Raum

PETER GARTZ, Schule zwischen Recht und Freiheit

AXEL KOLLECKER, Verrechtlichung der Schule?

ANSGAR SKRIVER, Die Klage vom verlorengegangenen Grundkonsens

HENNING FRANK, Schule in der Krise?

#### 2. 1980

RODERICH REIFENRATH, Hochstapelei oder menschliche Würde?

ENNO VON LOEWENSTERN, Ein Luftlandeplatz für alle Ansprüche

MARGRET SCHENCKING, Der Staat soll freie Träger zu Sozialleistungen animieren

FRIEDRICH KARL FROMME, Kann der Sozialstaat zum Halten kommen?

IGNAZ KESSLER, Jedem das Seine – nicht jedem das Gleiche

FRITZ SCHLOSSARECK, Soziale Balance in der Anspruchsgesellschaft

RUDOLF BAUER, Die Fleißigen dürfen nicht ausgebeutet werden

RUDOLF GERHARDT, Der Sozialstaatsauftrag des Grundgesetzes

HENNING FRANK, Sozialrecht – soziale Marktwirtschaft im Zielkonflikt?

KLAUS-ECKART GEBAUER, Verfassungsrechtliche Bezugspunkte der 10. Bitburger Gespräche.